

Konzept „Übergang in die Klasse 5“

Termin	Maßnahme	Ausgestaltung, Inhalte, Ziele	Zuständigkeit
Januar	Tag der offenen Tür	Vorstellung der Schule, einzelner Fächer, Führungen, Besonderheiten Gymnasium, Bericht vom Alltag der Klassen 5	Koordinator + Kollegium
November	Elternabend	Information über Klasse 5	Schulleitung
Februar	Beratungstage/ Anmeldungen für Interessenten der Klasse 5	Einzelgespräche mit Eltern und künftigen Schülern über Perspektiven, Chancen, Probleme/Lösungsmöglichkeiten beim Übergang (Basis: Halbjahreszeugnis); Aufnahme der Schülerdaten; Wünsche der neuen Schüler, mit wem sie in eine Klasse kommen möchten; Möglichkeit eines weiteren Beratungsgesprächs; Bitte um Informationen über SuS, sofern diese notwendig erscheinen (z.B. im Hinblick auf mögliche Konflikte bei Klassenzusammensetzungen); Grundlage: Wunsch (s.o.), besuchte Grundschule, Profilwahl	Schulleitung
ca. März	Festlegung der künftigen Klassenleitungen	Wohnort	
	Gesprächskreis Grundschule-Gymnasium	Austausch über ausgewählte Themen des Übergangs (z. B. Rechtschreibleistung), in Einzelgesprächen Information über Leistungsstand im ersten Halbjahreszeugnis, Information über einzelne Schüler: Hospitationsvereinbarungen → Klassenlehrer nehmen Kontakt mit einer Grundschule auf Vereinbarung eines Hospitationstermins → Kennenlernen evtl. künftiger SuS → Einblick in Themen/Methoden der Grundschulen → Kontakte mit den Grundschulen	Koordinator und Kollegen der abgebenden Grundschulen, Klassenleitungen 5, Koordinator

April	letzter Anmeldetermin, danach: Bildung der neuen Klassen Auswahl von Patenklassen (Kl. 9)	Information der SuS über ihre Aufgaben, bes. Begleitung der neuen Schüler auf dem Heimweg (vorwiegend Bus und Bahn); Unterstützung der Neulinge im Schulalltag (kann bei Bedarf auf das gesamte Schuljahr ausgedehnt werden); Basis der Auswahl: Wohnort; sozial engagierte Klassen	Koordinator + Sekretariat, Schulsozialarbeit
	Dienstbesprechung	Informationen über Termine, Austausch über Vorgehensweise bei nicht gemachten Hausaufgaben etc., Vorstellung Methodentraining	Koordinator
vor den Sommerferien	Kennenlernvormittag	Vorstellung der Klassenleitungen, der jeweiligen Paten, Kennenlernen der neuen Klassen. Die Paten geben „ihren“ Klassen ihre Kontaktdaten → Möglichkeit für Fragen zur Schule, zum Schulweg etc. Gemeinsam mit den jeweiligen Klassenleitungen gehen die neuen Schülerinnen und Schüler in einen Klassenraum; dort werden Fragen geklärt, Ängste und Erwartungen können geäußert werden; Kennenlernspiele; Die Eltern erhalten während dieser Zeit durch den Koordinator Informationen zum Schulalltag	ggf. Schulsozialarbeit Koordinator Klassenleitungen
	offizielle Einschulung	Freitagstermin, nachmittags: Entlastung, Konzentration auf die neuen Klassen; Beginn mit einem Gottesdienst, eine Stunde im Klassenverband: Austeilung der Stundenpläne etc.	Schulleitung Klassenleitungen Koordinator
<u>Montag:</u>			

1. Freitag nach den Ferien	Einführungswoche	5 Stunden Klassenleitung--> Schulführung (durch die Paten) → Schulbücher → Schulregeln → Kennenlernen; Unterrichtsschluss bereits nach der 5. Stunde → ruhiger Heimweg; Begleitung der Busschüler durch die Patengruppen (Üben der Umsteigesituation)	Schulleitung Klassenleitungen Koordinator Paten
erste Woche	Kennenlerntage	<p><u>Dienstag:</u> 2 Std. Klassenleitung, 4 Std. lt. Plan, nach der 6. Std. Begleitung der Busschüler durch die Patengruppen</p> <p><u>Mittwoch:</u> Methodentag, 6 Std. Klassenleitung</p> <p><u>Donnerstag/Freitag:</u> je 2 Std. Klassenleitung, ansonsten laut Plan</p> <p>drei Tage, gemeinsam mit Klassenleitung, erlebnispädagogisches Programm; Ziel: Gruppen-, Teambildung, Regeln für ein Miteinander</p>	Klassenleitung, Koordinator, Schulsozialarbeit
vor den Herbstferien	Dienstbesprechungen	klassenweise Austausch über jeden einzelnen Schüler (Leistungsstand, Arbeits- und Sozialverhalten, Besonderheiten); Ergebnisse werden durch die Klassenleitung festgehalten	alle in 5 und 6 unterrichtenden Lehrkräfte
November	Elternsprechtag	Vermittlung der Ergebnisse aus den Dienstbesprechungen	